

Piercing-Verhaltensregeln

Lieber Kunde,
ich möchte, dass du viel Freude an deinem neuen Piercing hast. Es soll dich schmücken und keine gesundheitlichen Probleme oder hässliche Narben verursachen. Um dieses Ziel zu erreichen habe ich bereits alles getan. Nun ist deine Mithilfe gefragt, denn die meisten Komplikationen entstehen erst während des Heilungsprozesses. Deshalb fordere ich dich auf, folgende Regeln zu beachten:

1. Sauberkeit

Sauberkeit ist oberstes Gebot. Bevor du dein Piercing anfasst oder den Schmuck zurechtrückst solltest du dir die Hände gründlich waschen. Das gleiche gilt natürlich für andere Personen, die die Finger nicht von deinem Piercing lassen können.

2. Pflege

Dein neues Piercing braucht generell nicht viel Aufmerksamkeit sondern Zeit und Ruhe. Die Heilung bekommt dein Körper ganz allein hin, du kannst ihn aber ein wenig dabei unterstützen. Reinige das Piercing bis zu 2x täglich mit einem sauberen Wattestäbchen und frischem Wasser oder Octenisept® von eingetrocknetem Wundsekret. Wundsekret ist klar, leicht gelblich und völlig normal. Eine eitrige Wundsekretion ist meist gelb, undurchsichtig, übelriechend und gefährlich. In einem solchen Fall unbedingt Punkt 10 beachten. Bei Piercings am oder im Mund auf sorgfältige Mundhygiene achten. Neben regelmäßigem Zähneputzen sollten dann auch handelsübliche Mundspüllösungen zum Einsatz kommen.

3. Kleidung / Haare

Kleidung, die an der gepiercten Stelle eng anliegt oder reibt kann das Piercing reizen und Keime in die frische Wunde befördern. Ebenso können durch Haare Fremdstoffe und Keime in das Piercing gelangen. Denke über geeignete Kleidung nach und eventuell auch über eine entsprechende Frisur. Ebenso sollten Kopfbedeckungen nicht in der Nähe von frischen Piercings getragen werden. Zur Not kann das Piercing mit einem Pflaster abgeklebt werden.

4. Wasser

Natürlich kannst du duschen. Duschgel und Ähnliches muss aber auf jeden Fall wieder vollständig weggespült werden. Auf Vollbäder und Baden in Chlorwasser oder Seen musst du leider einige Zeit verzichten.

5. Körperpflegeprodukte / Kosmetik

Make-Up, Abdeckstifte, Mascara, Lidschatten, Deodorants, Cremes und Ähnliches haben an und in der Nähe von frischen Piercings nichts verloren.

6. Fremdeiweiß

Durch Kontakt von Fremdeiweiß mit dem Piercing kann es zu Abstoßungsreaktionen kommen. Deshalb ist jeglicher Kontakt mit eiweißhaltigen Stoffen zu vermeiden, die nicht vom eigenen Körper stammen. Das betrifft Schweiß, Speichel, Vaginal- und Samenflüssigkeit anderer Personen, aber zum Beispiel auch Milchprodukte und andere Lebensmittel, was bei Zungen- und Lippenpiercings beachtet werden muss.

7. Schmuck

Die gepiercten Körperstellen können infolge der Verletzung zum Teil stark anschwellen. Bei Zunge und Lippe ist generell von einer Schwellung auszugehen und deshalb wird bei diesen Piercings anfangs ein zu langer Schmuck verwendet, der nach dem Anschwellen gegen ein passendes Schmuckstück ausgetauscht werden muss. Der Sitz des Schmucks kann sich aber prinzipiell bei jedem Piercing in der Heilungsphase und danach verändern. Sollte der Schmuck zu kurz sein und das Piercing einklemmen muss er sofort ausgetauscht werden, sonst kommt es zu einer schweren Entzündung. Dass dabei eine unschöne Narbe entsteht, ist dann dein geringstes Problem.

8. Rauchen

Nikotin ist ein Nervengift und kann generell die Heilung von Piercings und speziell von Piercings in und an Mund und Nase negativ beeinflussen. Mir ist klar, dass ein Raucher nicht zu Rauchen aufhört, weil er sich ein Piercing stechen lässt. Denk die nächsten paar Tage einfach darüber nach, ob das jetzt sein muss, bevor du dir eine Zigarette ansteckst. Dein Piercing (und deine Gesundheit) werden es dir danken.

9. Sport, Wellness

Übermäßige körperliche Anstrengung sollte vermieden werden. Auf Saunagänge musst du in den ersten Wochen nach dem Piercen verzichten.

10. Probleme bei der Heilung

Bei Knorpelpiercings bilden sich häufig Granulome in direkter Nachbarschaft zum Piercing. Diese sind schmerzfrei und sehen aus wie Pickel. Versuche bitte nicht, daran herumzudrücken sondern trage 3x täglich Tyrosur®Gel auf und lies dir nochmal Punkt 3 durch. Wenn du einen Bluterguss bekommst, habe ich ein Blutgefäß verletzt. Das kommt schon mal vor und ist harmlos, solange du nicht versuchst das „Veilchen“ zu überschminken (siehe Punkt 5). Sollte dein Piercing eitern, sich sonstwie merkwürdig verändern oder Schmerzen verursachen, dann melde dich bei mir, einem anderen Piercer oder einem Arzt. Warte nicht ab, bis du ein ernstes Gesundheitsproblem hast sondern kümmere dich zeitnah.